

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 27

Artikel: Der Unterschied
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-489527>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

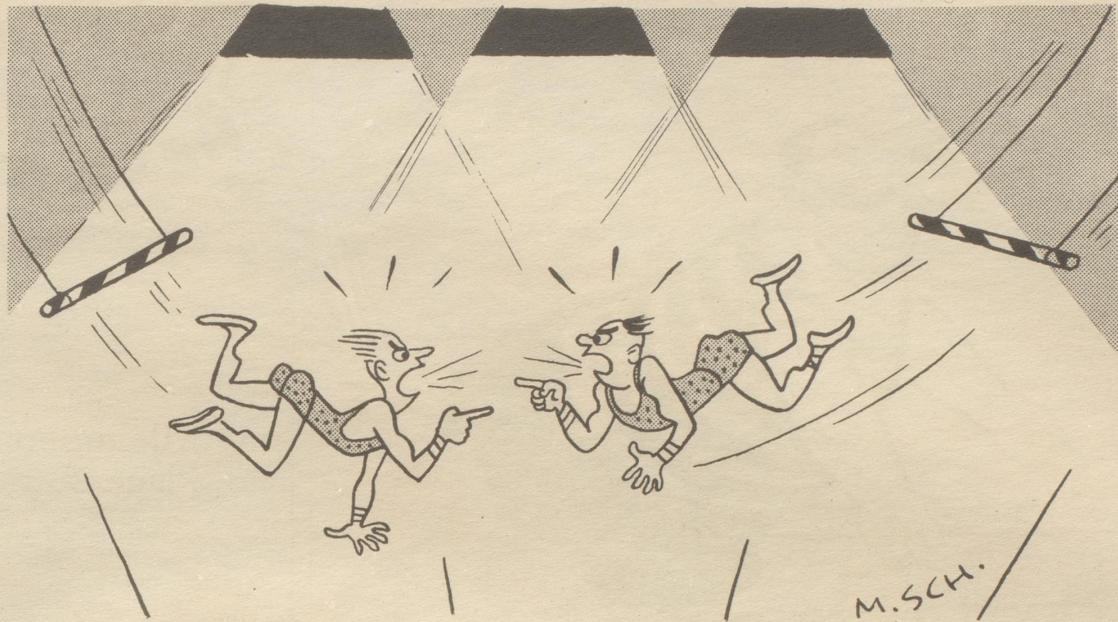
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Nein, Du bist heute der Fänger!“

Gesang vom Parteihemd

Es war einmal ein schwarzes Hemd,
man trug's in Mussolinien,
doch als es dann zu Schanden ging,
begrub man's unter Pinien.

Auch war einmal ein braunes Hemd,
man trug's in Nazi-Landen,
es ging jedoch, dem schwarzen gleich,
am Ende auch zu Schanden.

Das schwarze wie das braune Hemd
sind längst kaputt, zerschlissen,
sie wurden ganz erbarmungslos
zerschnitten und zerrissen ...

Indes, der Hemden gibt's noch stets
genug in deutschen Gauen,
und sind die braunen nun dahin,
so trägt man halt die blauen.

Im schwarzen wie im braunen Hemd
war man parteifanatisch,
das ist man auch im blauen Hemd,
doch nun «volksdemokatisch».

O schönes neues blaues Hemd,
wie wird es dir ergehen?
Am Ende wie den andern auch?
Es wäre zu verstehen!

El Hi

Der Unterschied

Der Oesterreicher: «Alles ist schon dagewesen.»

Der Deutsche: «Det haben wa schon lange jewußt.»

+

Auf die Frage, wie es geht, sagt der Deutsche: «Kümmerlich, aber wir fürchten uns nicht!»

Der Oesterreicher: «Fürchterlich, aber wir kümmern uns nicht.»

«Polizia Svizzera»

Bekanntlich pflegen unsere Schweizer auf Auslandreisen, insbesondere wenn sie sich noch in Weinbaugebieten aufhalten, dem Rebensaft mehr zuzusprechen als ihnen unbedingt zuträglich ist. In also gehobener Stimmung führten sich drei Schweizermannen in einem italienischen Ristorante recht ungebührlich auf, so daß sich die Hüter des Gesetzes genötigt sahen, einzugreifen. Die Carabinieri setzten einen der drei unbotmäßigen Gäste an die frische Luft und trafen Anstalten, ihm auch die beiden andern nachzusenden. Da schlug der eine vor den Polizisten den Kittel auf und präsentierte die auf der Innenseite angebrachte Fabrikmarke «Ritex». «Polizia Svizzera», gab er mit sprechender Gebärde zu verstehen. Auch der Zweite wies daraufhin seine Marke vor, die bei ihm in etwas kleinerer Ausführung ebenfalls vorhanden war. «Caporale», erklärte er und klopfte sich auf die Brust. Verdutzt sahen sich die Carabinieri an. Dann schlug der erste und sofort auch der zweite die Haken zusammen, beide salutierten und räumten unverzüglich das Feld. DM

Sachverständige

In ein kantonales Parlament sind kürzlich u. a. gewählt worden: ein bekannter Ornithologe, ein Apotheker und ein Irrenwärter. Sofort hatten sich böse Mäuler etwas zusammengereimt: Der Ornithologe kenne drum die Vögel alle, der Apotheker könne gut «Tröpf» zählen (sollte wohl heißen «Tropfen»; der Setzer!) und der Wärter sei «für alle Fälle» da.

ENGEMATTHOF
HOTEL-RESTAURANT
ZÜRICH-ENGE
vorzügliche
Weine
ENGIMATTSTRASSE 14
TEL. 23 8605

GRAND HOTEL
Hof Ragaz

Die herrlichen Thermal-Heilquellen von Bad Ragaz helfen bei Zirkulationsstörungen, Rheuma, Nervenleiden, Rekonvaleszenten.

Die Kur im Hotel selbst
bietet Ihnen das Grand Hotel Hof Ragaz durch die direkte Verbindung mit den unübertrefflichen Thermal-Kur-Einrichtungen. Thermal-Schwimmbad, Tennis, Fischen, schöne Spazierwege und Ausflüge. Verlangen Sie bitte nähere Auskunft durch Tel. (085) 8 15 05

H. J. Hobl, Dir.

Sie sehen es auf Schritt und Tritt: Gepflegte Herren nehmen BRIT NACH DEM RASIEREN

Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!